

# Sieg geholt und Limite gelaufen

An den offenen Aargauer und Basler Meisterschaften zeigten zwei Innerschwysterinnen hochstehende Leistungen.

Thomas Bucheli

Eigentlich wäre die U20-Weitsprungspezialistin Livia Tonazzi am Samstag durch Nationaltrainer Soidri Bastoini für das internationale Teilnehmerfeld in Genf aufgeboten gewesen. Es kam aber kurzfristig anders.

«Da in Genf sehr viele Weitspringerinnen am Start standen, sagte mir der Nationaltrainer kurzfristig ab», erklärte die Athletin aus Morschach. Stattdessen nahm Livia Tonazzi die offenen Aargauer Meisterschaften, welche in Wohlen stattfanden, ins Visier. Und den Wettkampf gewann die Sprungathletin mit über achtzig Zentimetern Vorsprung. Am Ende resultierten 5,98 Meter, womit sie ihre eigene persönliche Bestweite egalisierte.

«Zeigen, was ich kann»

«Ich bin mit meiner Leistung sehr zufrieden, denn endlich konnte ich zeigen, was ich kann.» Es sei zwar noch nicht alles perfekt gewesen, doch sei sie auf dem richtigen Weg, bilanzierte Livia Tonazzi. «Ich komme meinem Ziel, der Qualifikation für die U20-Europameisterschaften in Jerusalem, immer näher.» Sie freue sich auf die kommenden Wettkämpfe, vor allem auf die Junioren-Gala in Mannheim, welche in knapp zwei Wochen über die Wettkampfbühne gehen werde, er-



Livia Tonazzi fliegt ihrem Ziel immer näher entgegen.

Bild: Thomas Bucheli

gänzte die 18-jährige Leichtathletin.

Jil Sanchez holt Limite

Am Sonntag lief Jil Sanchez an den offenen Basler Kantonalmeisterschaften in Riehen über die 100-Meter-Hürdendistanz. Dabei erzielte die junge Steinerin eine persönliche Bestzeit von 14,17 Sekunden. Mit dieser Leistung unterbot Jil Sanchez die Limite für die Olympischen Jugendspiele in Maribor. Über die 100-Meter-Flachdistanz unterbot die schnelle Athletin aus dem Stauffacherdorf die Limite bereits zweimal. «Ich bin sehr zufrieden mit der Hürdensprintzeit und glaube, dass ich auf dem richtigen Weg bin.» Sie denke, dass sie noch schneller über die Hindernisse laufen könne, fügte die 15-jährige Jil Sanchez hoffnungsvoll an.

«Endlich konnte ich zeigen, was ich kann.»

Livia Tonazzi Leichtathletin

## Aufstieg in die höchste Juniorenliga

Die Goldauer Ca-Junioren machten letzten Samstag den Aufstieg in die Youth League C dank eines Heimsiegs gegen die Spielgemeinschaft Küssnacht Weggis perfekt.



Jubelnde Goldauer nach dem Schlusspfiff.

Bild: PD

Die Goldauer gingen letzten Samstag, an einem herrlichen Sommerabend, als klarer Leader in die Partie gegen die Spielgemeinschaft Küssnacht Weggis. Das Spiel gegen den Tabellenneunten war aber knapper, als es die Tabelle hergab.

Den 3:2-Sieg mussten sich die Tierpärkler hart erarbeiten. Anschliessend feierten die Spieler und das Trainertrio mit Dusan Simic, Dario Gerig und Driton Prenaj den Meistertitel.

22 Punkte aus acht Spielen

Die Ca-Junioren sind nun einen Spieltag vor Schluss nicht mehr vom ersten Tabellenplatz zu verdrängen. In acht Spielen holte das Team stolze 22 Punkte. Ab Sommer spielen die Tierpärkler somit in ihrer Altersklasse gegen die stärksten Junioren der Zentralschweiz.

Trainer Dusan Simic meinte nach dem Schlusspfiff: «Ich gratuliere den Jungs ganz herzlich zum Aufstieg. Die Mannschaft zeigte heute, wie schon während der ganzen Saison, eine kämpferische Leistung. Der Aufstieg in die Youth League C ist ein echtes Highlight.» (sk)

## Schnelle Schwyzer in Zug

Die Zugerberg Classic 2023 mit einer erfolgreichen Schwyzer Beteiligung.

Thomas Bucheli

Am Mittwochabend startete in Zug die Zugerberg Classic. Die Topzeiten holten sich dabei Myriam Keiser von der Laufgruppe Cham in 36:21 Minuten und Philipp Arnold aus Cham in 30:53 Minuten.

Auch die Schwyzerinnen und Schwyzer im Teilnehmerfeld mit 36 Damen und 131 Herren konnten auf der Strecke von 6,6 Kilometern, gespickt mit 534 Höhenmetern, überzeugen. So wurde Sophia Velicer aus Rothenthurm bei den Damen hervorragende Gesamtzweite. Bei den Herren reüssierte Ben Krähenmann aus dem Hauptort als Gesamtachter. Weitere Schwyzer glänzten mit schnellen Zeiten und Toprangierungen.

Zugerberg Classic 2023

**Damen, W20:** 1. Sophia Velicer (Rothenthurm) 36.53. Ferner: 8. Jade Reynolds (Küssnacht) 1:02.10. **Herren, M20:** 1. Nicola Müller 31.12. Ferner: 5. Noé In-Albon (Ibach) 35.23. 11. Zeno Kaufmann (Küssnacht) 38.06. 15. Kilian Feiss (Sattel) 42.17. **M30:** 1. Philipp Arnold (Zürich) 30.52. Ferner:



36 Damen und 131 Herren starteten an der Zugerberg Classic.

Bild: PD

6. Ben Krähenmann (Schwyz) 32.53. 7. Roger Reichmuth (Schwyz) 33.33. 13. Severin Nowak (Oberarth) 37.12. 21. Stefan Betschart (Seewen) 42.52. **M40:** 1. Christoph Petz (Luzern) 33.54. Ferner: 4. Stefan Mettler (Ibach) 35.38. 14. Philipp Hediger (Schwyz) 39.31. 16. Adrian Flüch (Oberarth) 39.59. **M50:** 1. Andreas Delmenico (Goldau) 34.22. Ferner: 13. Hansruedi Röllin (Unterägeri) 46.34. **M60:** 1. Carlo Schmid 34.59. Ferner: 6. Jean-Maurice Zwahlen (Küssnacht) 51.52.